



Gut,  
dass es  
die Pfarre\*  
gibt!



Sonntag, 18. März 2012  
Pfarrgemeinderatswahl



### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

„Kann man da nicht noch einmal mit dem Pfarrer reden?“ fragte mich, den damaligen Kaplan, vor fast zwölf Jahren am Kirchenplatz in Eferding eine Gruppe von sehr treuen Kirchgängern.

Diese Männer und Frauen waren noch nicht ganz einverstanden mit einer neuen Regelung, die die Feier von Begräbnissen, also ein äußerst heikles Thema, betraf. Die in Frage gestellte Regelung war damals gerade im Pfarrgemeinderat beschlossen worden. Geredet worden war darüber viel und lang. Schon vorher.

Und nicht nur im Pfarrgemeinderat. Das war gut und wichtig so. Denn es folgte nicht einfach eine einsame Entscheidung des Pfarrers sondern ein Beschluss im Pfarrgemeinderat, an den sich der Pfarrer dann hielt. Reden konnte man mit ihm dann immer noch. Aber die gemeinsam erarbeitete und beschlossene Begräbnisregelung ist meines Wissens bis heute in Kraft.

**Wer soll in unserer Pfarre St. Georgen/Gusen in den kommenden fünf Jahren mitdenken und mitreden – und zwar schon, bevor dann gewisse Entscheidungen fallen?**

**Wem trauen Sie zu, die Bedürfnisse und Anliegen der Menschen hier aufzuschnappen und in die Gestaltung unseres Pfarrlebens einzubringen?**

Als Pfarrer wünsche ich mir einen Pfarrgemeinderat, in dem die jeweils andere Meinung respektvoll gehört wird. Ich will außerdem meinen Teil dazu beitragen, dass sich dort auch diejenigen wohl fühlen, die es von ihrem Beruf oder ihrer Herkunft nicht so gewohnt sind, „gescheit“ zu reden. Aber ich habe nichts und halte nichts von einem überaus harmonischen Pfarrgemeinderat, in dem alle ganz lieb zueinander sind, wenn dann in diesem Gremium nicht zur Sprache kommt, was in den Dörfern und Siedlungen oder gar am Kirchenplatz

über die Pfarre geredet und von der Pfarre erwartet wird.

Gut ist alles, wo Tatkräftige und Mitdenkende in unserer Pfarre sich in einem Arbeitskreis einbringen, dessen Thematik sie interessiert.

Gut ist alles, wo Talentierte und Individuelle den eigenen Fähigkeiten entsprechend in klar begrenzten Teilbereichen mitarbeiten.

Gut ist alles, wo Glaubende und Suchende in einer bestimmten Gottesdienstform, die für sie passt, ihre Sehnsucht und ihr Vertrauen ausdrücken und feiern können.

Der im kommenden März neu zu wählende Pfarrgemeinderat soll unsere **Pfarre als ganze** im Blick behalten. Ich möchte, dass die verschiedenen Gruppen voneinander wissen und einander wahrnehmen, aufeinander Rücksicht nehmen, einander bestärken und einander Fragen stellen, die ein Weiterdenken im eigenen Arbeitsbereich anregen könnten.

Denn Pfarrer kommen und gehen. Die Pfarre bleibt. Das wissen Sie hier in St. Georgen besser als andere.

Franz Wöckinger, Pfarrer

### Am Sonntag, 18. März 2012 findet österreichweit die Wahl des Pfarrgemeinderates (PGR) statt.

Auch in unserer Pfarre ist WAHLTAG.

Der PGR ist ein sehr wichtiges Gremium, in der die vielfältigen Aufgaben der Pfarre beraten und oft auch entschieden werden.

So wurden etwa in der letzten fünfjährigen PGR-Periode wichtige personelle, liturgische, seelsorgliche und auch gesellschaftspolitische Weichenstellungen gesetzt.

Trotz der oft schwierigen kirchlichen Großwetterlage und der damit verbundenen vielen Kirchenaustritte ist

der PGR - ein demokratisch gewähltes Gremium - eine Chance, Kirche vor Ort lebendig zu gestalten.

Es ist daher von großer Bedeutung, dass im PGR offene, sozial engagierte, gläubige und auch kritische Menschen vertreten sind. Pfarre und Gesellschaft leben von der Vielfalt der Talente und Charismen unterschiedlichster Menschen.

In diesem Sinne bitten wir Sie, ernsthaft zu überlegen, wen Sie gerne im PGR hätten und wem Sie diese Aufgabe auch zutrauen.

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie Kandidatinnen und Kandidaten nennen und eventuell überlegen, ob sie

selber diese besondere Aufgabe übernehmen wollen.

Die Lebendigkeit und Offenheit unserer Pfarre ist auf das Mitdenken, Mitwirken jeder Einzelnen und jedes Einzelnen angewiesen.

Johanna Krempfbauer, Maria Schatz, Christoph Freudenthaler (PGR-Leitung)



## Ankündigung der Pfarrgemeinderatswahl durch den Wahlvorstand

### Wahltermin: Sonntag, 18. März

Im Seniorenwohnheim sowie im Pfarrzentrum Langenstein wird schon am 17. März 2012 nach der jeweiligen Samstag-Vorabendmesse eine Wahlmöglichkeit angeboten.

### Wahlberechtigt

sind alle Katholikinnen und Katholiken, die

1. im Gebiet unserer Pfarre ihren Wohnsitz haben, oder sich für die Zugehörigkeit zu dieser Pfarre entschieden haben.

2. vor dem 1. Jänner 2012 das 16. Lebensjahr vollendet haben (d. h. einschließlich Geburtsjahrgang 1995).

### Wählbar

sind die wahlberechtigten Personen, die ordnungsgemäß zur Wahl vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur schriftlich zugestimmt haben.

### Wahlvorschläge

Der Wahlvorstand ruft alle Wahlberechtigten unserer Pfarre auf, wählbare Personen als Kandidaten

und Kandidatinnen für die Pfarrgemeinderatswahl vorzuschlagen. Die schriftlichen Vorschläge (z.B. auf dem in diesem Pfarrblatt eingefügten Formular auf Seite 5) müssen **bis 31. Jänner** im Pfarramt einlangen oder in die dafür vorgesehene Urne in der Kirche eingeworfen werden.

Dem Wahlvorstand gehören (laut Beschluss im Pfarrgemeinderat) an:

Andrea Kaspar, Auguste Hauser, Hilde Hölzl, Lukas Haselgrübler, Lothar Pils, Pfarrer Franz Wöckinger



**Hubert  
Röbl-Seidl**

„Für wen gehst du?“ Diese Frage diente einmal als Einstieg zur Reflexion über unsere Arbeit im Pfarrgemeinderat. Es geschieht sehr leicht bei all dem, was geschehen sollte, dass man die Vorstellung davon verliert, was der eigene Beitrag sein kann.

Als ich vor fünf Jahren gefragt wurde, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten, hatte ich keine Idee davon, was mich erwartete. Es gab frustige Sitzungen, in denen mühsam nach einer Entscheidung gesucht wurde.

Es gab aber auch die froh machende, bestätigende Erfahrung, wenn ich gespürt habe, es gibt viele Leute, die mit anpacken und so im gemeinsamen Tun ein Fest, ein Projekt gelang. Die Leute, die ich dabei kennenlernen durfte, sind für mich der bleibende Wert meiner Arbeit im Pfarrgemeinderat.

Mit ihnen möchte ich „für eine Gemeinschaft gehen“, die, nach dem Vorbild Jesu, jeden respektiert und die den Wert eines Menschen oder einer Handlung nicht in Euro misst.



**Elisabeth  
Geissler**

Die letzten Jahre waren in der Pfarre durch häufigen Wechsel im hauptamtlichen Team gekennzeichnet. In diesen Zeiten des „Umbruchs“ war der PGR ein Hüter dessen, was uns in der Pfarre wichtig war und ist. So blieb die Buntheit und Vielfalt unserer Pfarre erhalten.

Im PGR herrschte eine positive Stimmung dafür, dass (ehrenamtliche) Laien für wichtige Aufgaben in der Pastoral gesucht und eingesetzt wurden (Wortgottesfeiern, Begräbnisleitung). Laienmitarbeit war erwünscht, ihre Qualität wurde gefordert und gefördert und so entstand ein fruchtbares Miteinander. Im PGR wurden alle Formen des Pfarrlebens hinterfragt (Sketchup, Pfarrcafe,...), auch die Gestaltung der religiösen Feste wie Fronleichnam und Erntedank wurde angepasst. Jedes Mitglied konnte seine Sicht einbringen und so beitragen, dass den vielfältigen Ansichten Rechnung getragen wurde. Wichtige Initiativen (Papa Gruber) gingen von Mitgliedern des PGR aus.

Ich habe einen sehr wertschätzenden Umgang untereinander erlebt und war gern dabei.



**Martina  
Mayr**

Als ich in den PGR gewählt wurde, hatte ich keine Vorstellung, welche Aufgaben mich erwarten würden. Aber ich fand es spannend, einmal „hinter die Kulissen“ blicken und so aktiv am Pfarrleben teilnehmen zu können.

Ich lernte viele Menschen kennen, die sich in den Fachausschüssen (FA) engagieren und so zu einem bunten und lebendigen Miteinander in der Pfarre beitragen. Meine Herausforderung fand ich in der Kinder und Jugendarbeit- heute das „Team Junge Pfarre“. Ich durfte auch in die Arbeit anderer FA hineinschnuppern. Ich wurde nie zu etwas gedrängt. Jeder kann im PGR seine Fähigkeiten und Interessen einbringen. Jedes Mitglied soll als Ansprechpartner für die Menschen in unserer Pfarre fungieren. So wird es möglich, bei Entscheidungen die Ansichten der Pfarrbevölkerung zu vertreten. Die Zeit im PGR war für mich als Mensch und Christ eine große Bereicherung. Ich bin dankbar für die anregenden Gespräche, für emotional geführte Diskussionen und die vielen neuen Bekanntschaften und Freundschaften.

## Sie haben die Wahl!

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates werden alle 5 Jahre neu gewählt.

Die Pfarrgemeinderatswahl ist ein Stück gelebte Demokratie in der Kirche. Als Mitglied der Pfarrgemeinde können Sie dadurch maßgeblich mitentscheiden, wer Ihre Interessen und Anliegen in der Pfarre vertritt.

Wählen können alle Katholikinnen und Katholiken, die im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder sich unserer Pfarrgemeinde zugehörig fühlen und mindestens 16 Jahre alt sind.

Gewählt werden können alle wahlberechtigten Personen, die dem Wahlvorstand vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur schriftlich zugestimmt haben.

Kandidatinnen und Kandidaten können von jedem wahlberechtigten Mitglied der Pfarrgemeinde vorgeschlagen werden.

**Geben Sie den rechten Abschnitt mit Ihren Vorschläge bis 31. Jänner im Pfarramt ab oder werfen Sie ihn in die dafür vorgesehene Urne in der Kirche ein.**

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie Ihre Vorschläge.

\* Bitte geben Sie möglichst alle Details an, die Ihnen bekannt sind. So kann der Wahlvorstand klar erkennen, wen Sie vorschlagen.

## Vorschläge für 2012 bis 2017

Ich schlage folgende Personen als Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl 2012 vor:

Name .....

Adresse\* .....

Beruf/Alter\* .....

evtl. Begründung .....

Name .....

Adresse\* .....

Beruf/Alter\* .....

evtl. Begründung .....

Name .....

Adresse\* .....

Beruf/Alter\* .....

evtl. Begründung .....

Name .....

Adresse\* .....

Beruf/Alter\* .....

evtl. Begründung .....

Name .....

Adresse\* .....

Beruf/Alter\* .....

evtl. Begründung .....

Name .....

Adresse\* .....

Beruf/Alter\* .....

evtl. Begründung .....

Unterschrift .....



**BESTATTUNG**

**Kommunale Friedhofsbetreuung  
4222 GmbH**

Marktplatz 12  
4222 St. Georgen/Gusen

Kontaktperson:  
**Markus Brandstetter**

**Tel.: (0676) 7000 560**

Rat und Hilfe rund um die Uhr!

## **Bestattung Rudolf Dieringer**

### **Rat und Hilfe im Trauerfall**

rund um die Uhr  
erreichbar

Tel. 07237/4846  
mobil: 0676/5224674  
e-mail:  
rudolf.dieringer@aon.at

## **Frühschoppen der Katholischen Männerbewegung am Sonntag, 18. März 2012**

**Thema:** „Tabus - worüber wir nicht reden (wollen)“  
**Referentin:** Margit Hautt (ehemalige Präsidentin der  
Katholischen Aktion)

**Beginn:** 10.30 Uhr, Pfarrheim  
**Ende:** 12.15 Uhr

Möglichkeit des Mittagessens im Pfarrheim gegeben  
Eingeladen sind Männer und Frauen!

**Predigt von Margit Hautt zur  
PGR-Wahl am Sonntag, 18. März  
beim Gottesdienst um 9.30 Uhr.**



Von den folgenden Personen gehören die einen aufgrund ihrer Funktion als Seelsorger / Seelsorgerin dem Pfarrgemeinderat an. Die anderen werden diesem Gremium angehören, weil sie als Vertreter/in einer in den Statuten genannten Gruppe dahin entsendet werden.



**Franz  
Wöckinger**  
Pfarrer



**Monika  
Weilguni**  
Pastoral-  
assistentin



**Wolfgang  
Pühringer**  
Pastoral-  
assistent



**Elisabeth  
Peterseil**

Kindergartenhelferin  
St. Georgen  
vertritt den Fachausschuss  
**Pfarrentwicklung**



**Hildegard  
Pechhacker**

Reinigungskraft im Caritas-  
Kindergarten und im Pfarrheim  
St. Georgen  
vertritt die **Pfarrangestellten**



**Daniela  
Gaschinger**

Pfarrsekretärin  
Langenstein  
vertritt die  
**Kath. Frauenbewegung**

Der Vertreter der **Kath. Männerbewegung** wird noch rechtzeitig vor der Pfarrgemeinderats-Wahl bekannt gegeben. Auch für **Jugend und Jungschar** kann derzeit noch kein Vertreter / keine Vertreterin genannt werden.

Außerdem wird der/die künftige stellvertretende Vorsitzende des Fachausschusses Finanzen (= **Pfarrkirchenrat**) amtliches Mitglied im Pfarrgemeinderat sein.

Die an den Schulen in unserer Pfarre tätigen **ReligionslehrerInnen** benennen für die nächste Funktionsperiode kein amtliches Pfarrgemeinderats-Mitglied aus ihren Reihen.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Donnerstag, 19. Jan.	19 Uhr	Frauen-Mosaik-Tanzabend, Pfarrzentrum Langenstein
	19 Uhr	Elternabend zur Erstkommunion, Pfarrheim
Samstag, 21. Jänner	17 Uhr	Messe im Pfarrzentrum Langenstein
Dienstag, 24. Jänner	19.30 Uhr	Elternabend zur Firmvorbereitung, Pfarrheim
Mittwoch, 25. Jänner	19 Uhr	Selbsthilfegruppe Angst und Depression, Pfarrheim
Sonntag, 29. Jänner	18 Uhr	Vortrag Rainer Keplinger „Hong Kong und die Philippinen“, Pfarrheim
Sonntag, 5. Februar	9.30 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrheim
		Pfarrcafe (Sprengel 2+10)
Donnerstag, 9. Feb.	19.30 Uhr	Frauen.Literatur.Treff, Pfarrheim
Samstag, 11. Februar	9 – 16 Uhr	Ehevorbereitungskurs, Pfarrzentrum Langenstein
Montag, 13. Februar	19.30 Uhr	Gesprächsgruppe „Pflegerische Angehörige“, Pfarrheim
Dienstag, 14. Februar	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderat, Pfarrheim
Samstag, 18. Februar	17 Uhr	Messe im Pfarrzentrum Langenstein
Sonntag, 19. Februar	9.30 Uhr	Kleinkindwortgottesdienst, Pfarrheim
Mittwoch, 22. Feb.	8 Uhr	Messe mit Aschenkreuz-Spendung
Aschermittwoch	19 Uhr	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz-Spendung
Sonntag, 26. Feb.	9.30 Uhr	Sprengelmesse (Sprengel 5+6), Kirche
Mittwoch, 29. Feb.	19 Uhr	Selbsthilfegruppe Angst und Depression, Pfarrheim
Sonntag, 3. März	8 + 9.30 Uhr	Gottesdienste zum Familienfasttag, Kirche
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrheim
		Fastensuppen-Essen
Freitag, 9. März	17 - 19 Uhr	Firmling-Paten-Abend, Pfarrheim
Samstag, 10. März	14 - 17 Uhr	Firmling-Paten-Nachmittag, Pfarrheim
Montag, 12. März	19.30 Uhr	Gesprächsgruppe „Pflegerische Angehörige“, Pfarrheim
Sonntag, 18. März	8 Uhr	Messe, Kirche
PGR-Wahl	9.30 Uhr	Messe mit Predigt durch Margit Hautt, Kirche anschl. Frührschoppen KMB mit Margit Hautt im Pfarrheim
	9.30 Uhr	Kleinkindwortgottesdienst, Pfarrheim

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: SONNTAG, 11. März 2012 - 2. SONDERPFARRBRIEF ZUR PGR-WAHL. Redaktionsschluss: Montag, 5. März 2012